

Ankern

Platz wählen, Anker setzen,
prüfen und sicher liegen

1 ANKERPLATZ WÄHLEN

- ☐ **Guter Ankergrund:** Sand oder Schlick halten gut – Seegras, Fels und Kies schlecht
- ☐ **Schutz** vor Wind und Seegang – auch bei der erwarteten **Winddrehung** in der Nacht
- ☐ Nicht zu tief – genug Platz für die nötige Kette
- ☐ Genug **Schwajkreis** zu Ufer, Untiefen und anderen Jachten
- ☐ **Kein Ankerverbot**, keine Kabel oder Leitungen
- ☐ Fluchtweg bei Nacht und Winddrehung überlegt

KETTENLÄNGE (GUTER GRUND)

nur Kette	3–5 × Wassertiefe
Trosse mit Kettenvorlauf	6–7 × Wassertiefe
Trosse ohne Vorlauf	8–10 × Wassertiefe

Schlechter Grund, viel Wind oder Seegang: **mehr** Kette. Wassertiefe bei **Hochwasser** rechnen. Ein **Reitgewicht** (10–15 kg) verbessert den flachen Zug am Anker – es ersetzt aber keine Kettenlänge.

Kettenmarkierung vorher prüfen; Kettenende im Kasten fest, aber lösbar belegt.

2 ANKERN UNTER MOTOR

- 1 Anker klar, Kettenlänge festlegen, Rollen verteilen (Bug, Ruder), **Handzeichen** vereinbaren.
- 2 **Gegen den Wind** an die gewählte Stelle, dort stoppen.
- 3 Ganz langsam **rückwärts** – Anker fallen lassen, zuerst rasch, dann langsam Kette geben.
- 4 Gewünschte Länge erreicht: Kette stoppen, **langsam mehr Gas** rückwärts, bis die Kette steif kommt – der Anker gräbt sich ein.
- 5 Bei mittlerer Drehzahl prüfen: **Landmarken querab** bleiben stehen? Sonst Anker auf und wiederholen.
- 6 **Kettenstopper** bzw. Ankerkralle mit Entlastungsleine setzen, Winsch entlasten.

3 ANKERN UNTER SEGEL

- 1 Vorsegel bergen, gegen Wind oder Strom anlaufen.
- 2 Mit einem **Aufschießer** an der gewählten Stelle zum Stehen kommen.
- 3 Sobald die Jacht **zurücktreibt**: Anker werfen, rasch Kette geben, dann langsam bis zur gewünschten Länge.
- 4 Stopper und Reitgewicht setzen, an Landmarken peilen, ob der Anker hält – **zuletzt** das Großsegel bergen.

4 NACH DEM ANKERN

- ☐ **Ankerball** (Tag) bzw. **Ankerlicht** (Nacht) setzen
- ☐ **Ankerpeilung** nehmen, Ankeralarm am GPS setzen
- ☐ Logbuch: Uhrzeit, Position, Tiefe, Kettenlänge, Wetter
- ☐ Im Zweifel: **Ankerwache** einteilen

5 ANKER AUF

- ☐ Motor an, Instrumente an
- ☐ Stopper und Reitgewicht lösen
- ☐ Langsam zum Anker fahren, Kette ohne Zug einholen
- ☐ „**Auf und nieder**“ melden – Anker ausbrechen
- ☐ Anker sauber, klar und gesichert

DER ANKER SLIPPT – WAS TUN?

- Anzeichen: Peilung wandert, Ankeralarm, Kette ruckt.
- Sofort **Motor an**, Crew wecken.
- Mehr Kette stecken – oder Anker auf und neu ankern.
- Wird es an der Leeküste eng: **ablegen** und freien Seeraum suchen.

ANKER KLEMMT

Über die **Sorgleine** (mit Ankerboje) den Anker verkehrt herum herausziehen. Deshalb bei unklarem Grund immer eine Sorgleine setzen.

Enge Buchten: **Buganker mit Landleine**, bei wechselndem Wind oder Strom **Vermuren** (zwei Anker).

